



Stellungnahme zum Entwurf der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) vom 17.06.2024

Um eine funktionierende Kreislaufwirtschaft gemäß den ambitionierten Zielen des Green Deals und den strategischen Leitzielen der NKWS zu erreichen, ist es entscheidend, dass Verpackungsmaterial (Papier, Kunststoff, etc.) effizient recycelt werden kann.

Falls das Verpackungsmaterial bedruckt ist, darf die Bedruckung die Recyclingfähigkeit des Verpackungsmaterials nicht beeinträchtigen. Dabei spielt das „Design for Recycling“ der Verpackung inklusive der Druckfarbe eine große Rolle. Die Druckfarbenindustrie ist sich ihrer Verantwortung sehr bewusst und bereit, ihren Beitrag zu leisten. Es liegt jedoch in der Natur der Kreislaufwirtschaft, dass alle beteiligten Akteure zusammenarbeiten und ihren Teil zur Verbesserung der Recyclingquote beitragen müssen. Dies betrifft nicht nur die Designphase, sondern auch die Optimierung der Recyclingprozesse sowie das effiziente Sammeln und Sortieren.

Daher begrüßen wir es, dass die NKWS ebenfalls betont, dass in Bezug auf das optimierte Recycling von Kunststoffen die Sortier- und Recyclinganlagen kontinuierlich weiter verbessert werden sollen, um die Qualität der Rezyklate stetig zu steigern.

Aus Sicht der Druckfarbenindustrie muss dabei insbesondere das Zusammenspiel von Bedruckung und Recyclingprozess von Kunststoffverpackungen ganzheitlich betrachtet werden. Um hochwertige Rezyklate zu erhalten, ist es wichtig, die Bedruckung vor dem Recycling über einen sogenannten Deinking-Prozess zu entfernen. Solche Deinking-Verfahren sind bereits im Recycling grafischer Papiere etabliert und entsprechen dort dem technischen Standard. Diese müssen nun auch im Bereich des Kunststoffrecyclings etabliert werden, um ambitionierte Recyclingraten zu erreichen. Versuche im Labormaßstab und in Pilotanlagen sowie erste industrielle Verfahren auf der Grundlage wässriger Waschlösungen haben ihre Wirksamkeit beim Deinking einer breiten Palette von Druckfarben- und Beschichtungskategorien gezeigt. Es ist sogar gelungen, durch die Entfernung der Pigmente vollständig transparente Rezyklate herzustellen, was den Wert der Rezyklate erhöht. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft dar.

Aufgrund der hohen Bedeutung des Deinkings für die Recyclingqualität schlagen wir vor, die flächendeckende Etablierung von Deinking-Schritten im Recycling von bedruckten Kunststoffverpackungen explizit in dem Abschnitt „**Optimiertes Recycling von Kunststoffen**“ (**4.10.4 Konkrete Maßnahmen und Instrumente**) zu nennen.

Weitere Informationen zu dem Thema können Sie dem beiliegenden Positionspapier des europäischen Druckfarbenverbandes, EuPIA, entnehmen, welches auch online abrufbar ist¹, sowie einer aktuellen wissenschaftlichen Veröffentlichung.²

¹ https://www.eupia.org/wp-content/uploads/2024/04/2024-03-25_EuPIA-position-on-deinking_TF-Plastics.pdf

² De Meester et al., Understanding the complexity of deinking plastic waste: An assessment of the efficiency of different treatments to remove ink resins from printed plastic film, *J. Hazard. Mat.* 2023, 452, 131239, <https://doi.org/10.1016/j.jhazmat.2023.131239>